

Besuch 2007 aus Blagnac/Frankreich



In den vergangenen zwei Wochen (vom 29.5. bis 9.6.) waren wie in jedem Jahr wieder Schüler und Schülerinnen aus Blagnac an der Halepighen-Schule. Sie waren bei ihren Austauschpartnern und –partnerinnen aus den 8. Klassen zu Gast, besuchten den Unterricht in den 7. und 8. Klassen und genossen darüber hinaus ein buntes und reichhaltiges Programm.



Wie immer wurden sie von Herrn von Maercker aufs herzlichste - auf Französisch - willkommen geheißen. Chapeau! Auch Herr Badur empfing die Gruppe im Rathaus im Namen der Stadt mit Apfelsaft und kleinen Geschenken und freute sich über die nun schon seit über 20 Jahren bestehende Partnerschaft.

Neben Familienleben, Schulbesuch und Empfang beim Bürgermeister erlebten die Achtklässler bei strahlendem Hochsommerwetter ein buntes Programm: Ausflüge nach Lübeck, Bremerhaven, Hamburg und die traditionelle Buxtehude-Rallye mit Frau Behm waren die kulturellen Höhepunkte.



Natürlich wurde auch gearbeitet: Der Besuch der Franzosen stand wie bereits im vergangenen Jahr unter dem Motto, das sich aus einem Unterrichtsprojekt an der Partnerschule in Blagnac, dem Collège Guillaumet, ergeben hatte: Einwanderung – Auswanderung. In diesem Zusammenhang bot sich der Besuch des Auswandererhauses in Bremerhaven an. Von dem Museumsbesuch waren alle besonders deswegen ganz begeistert, weil jeder in Form einer Rallye die Identität eines „echten“ Auswanderers annehmen und so dessen Schicksal selbst nacherleben konnte.

Ein Projekttag zu demselben Thema schloss sich an: Es wurden kleine Szenen geschrieben, mit entsprechenden Requisiten aus dem Theaterbestand der Schule ausgestattet, professionell einstudiert von Frau Dröber, und am Schluss des Tages zur Begeisterung vieler Zuschauer in der Aula aufgeführt.

Ein besonderes Erlebnis war auch das Sportturnier, das die Sportlehrer Hollwegs, Konieczny, Hakelberg und Rösler mit Unterstützung einiger sportbegeisterter Oberstufenschüler organisiert hatten. An diesem Turnier nahmen auch die Schweden teil, die zum gleichen Zeitraum zu Besuch waren, so dass Mannschaften aus jeweils drei Nationalitäten gebildet werden konnten, die gegeneinander Fußball und Basketball spielten. Bei den Fußballern konnte sich die Gruppe der „Igel“, bei den Basketballern die Gruppe der „Enten“ als Sieger durchsetzen.

Die Verständigung unter allen Beteiligten klappte sehr gut, notfalls mit Händen und Füßen. Es entstanden viele intensive Freundschaften und nur die Aussicht auf den Gegenbesuch im Herbst konnte am Schluss über viele Abschiedstränen hinweghelfen.

ge, uh

14.06.07

















Erlebnisreicher Frankreichtausch



Am 29.5.07 war es endlich soweit, die Franzosen sollten vom Flughafen abgeholt und mit in die Gastfamilien genommen werden. Alle waren reichlich aufgeregt, als wir am Flughafen ankamen und unsere Franzosen „suchen“ mussten. Später war die Verlegenheit im Bus dann doch ziemlich groß, aber das legte sich mit der Zeit, denn es war immerhin ca. 1 Stunde Zeit zu überbrücken.

Alle hatten die Nacht gut überstanden, wenn auch mit wenig Schlaf, als sie den nächsten Tag in die Schule kamen. Es stand nun die Begrüßung des Schulleiters auf dem Plan, doch nur für die Franzosen.

Es folgten noch ein Ausflug nach Bremerhaven und einer nach Lübeck/Travemünde, außerdem eine Party in dem „Schloss“ von Kai-Arne in Moorende. Das Wochenende in der Mitte sollte der Familie dienen, so fuhren die meisten in den „Heide-Park“ in Soltau, auf Wunsch vieler Franzosen, doch einige fuhren auch ins „Miniaturland“ nach Hamburg oder machten etwas anderes.

Am letzten Freitag stand dann ein Projekttag zum Thema „Weggehen, Ankommen/Fremd sein“ auf dem Plan. Alle mussten in den eingeteilten Gruppen kleine Theaterszenen schreiben, einstudieren und vor anderen Klassen in der Aula vorführen. Im Laufe der zwei Wochen hatten sich auch drei Paare gebildet, daher war das Geheule am Samstag auf dem Flughafen ziemlich groß, denn man sieht sich ja erst im Oktober wieder.